

Medienmitteilung vom 26. März 2015

---

## **Der Fluglärm wird in Bern mit öffentlichen Gelder gefördert**

**Die Vereinigung gegen Fluglärm VgF bedauert ausserordentlich, dass die Stadt Bern mit der Verwendung von öffentlichen Geldern ihre Beteiligung am privatrechtlich aufgestellten Bern Airport noch vergrössert. Offensichtlich vergisst die Stadt ihre Bevölkerung vor Fluglärm zu schützen. Die negativen Emissionen des Flugverkehrs werden bei diesem Entscheid des Gemeinderates nicht berücksichtigt.**

Im Berner Mösli versinken immer wieder öffentliche Gelder. Der aktuelle Beschluss des Gemeinderates Bern irritiert und widerspricht dem ökologischen Anspruch der Stadt Bern. Dass die Stadt sich an der Aktienkapitalerhöhung beteiligt, kommt einer Subvention des Flugverkehrs gleich. In Anbetracht davon, dass seit mehr als zehn Jahren keine Dividenden bezahlt wurden und die Flughafenbetreiber im Rahmen der aktuellen Kapitalerhöhung von Herzensangelegenheit und „Unterstützung“ sprechen, dürfte das von der Stadt investierte Geld kaum je zurückfliessen.

Die VgF hat sich wiederholt und dezidiert gegen die Verwendung öffentlicher Steuergelder für den Berner Airport ausgesprochen. Externalisierte Kosten wie Fluglärm, Risiko und Umweltemissionen werden mit der eher geringen Wertschöpfung aus der wirtschaftlichen und touristischen Bedeutung nicht aufgewogen.

Medienkontakt: 077 455 70 20, Guido Frey, Geschäftsleiter VgF